



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Anfrage Bortoluzzi Flavio
**Freiburger Printmedien – Inserate und Abonnemente,
Kosten des Staates**

2022-CE-480

I. Anfrage

Die Medienlandschaft im Kanton Freiburg ist, wie oft diskutiert, ausgesprochen fragmentiert und diversifiziert aufgestellt. Dies wird von allen politischen Parteien, von den Medienunternehmen selbst und im Bericht 2022-GC-16 vom 5. September 2022 bestätigt.

Die im Bericht genannten Tages- oder Wochenzeitungen

- > La Liberté
- > Freiburger Nachrichten
- > La Gruyère
- > Der Murtenbieter
- > Anzeiger von Kerzers
- > Le Républicain
- > La Broye
- > Le Messenger

werden nicht direkt vom Staat unterstützt, die Ausnahme bildeten die Corona-Unterstützungen aus den Jahren 2020-2021.

Indirekte Unterstützung gibt es namentlich durch die Unterstützungen vom Bund, auf der Grundlage des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG) und vor allem aufgrund des Postgesetzes (PG) mit der Presseförderung, z. B. dem vergünstigten Versand der Printausgaben.

Wenn man die oben aufgelisteten Printmedien mit Sitz im Kanton Freiburg sichtet, stellt man immer wieder fest, dass verschiedentlich Inserate des Staates geschaltet werden mit Stellenausschreibungen oder aber auch amtlichen Informationen oder Einladungen zu Informationsveranstaltungen. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass in den verschiedenen Ämtern Tages- oder Wochenzeitungen, z. B. in den Pausenräumen oder Cafeteria's, aufliegen.

Aus diesen Gründen stelle ich dem Staatsrat die folgenden Fragen:

Fragen zu den Stelleninseraten:

1. Wieviele Stelleninserate lässt der Staat in den gedruckten Medien publizieren und wieviel kosteten diese Inserate in den Jahren 2019 bis 2021?
2. Ist der Staat verpflichtet, die Stellenausschreibungen als Inserate in den Printmedien zu schalten?

3. Wird bei den Stellenbesetzungen festgestellt, über welchen Kanal die Kandidatinnen und Kandidaten die freie Stelle wahrgenommen haben? Mund zu Mund, online oder analog?
4. Wie hoch sind die Kosten für alle Inserate pro Jahr, die der Staat in den Zeitungen platziert? Stellen, Einladungen und amtliche Informationen?

Fragen zu den Abonnements:

5. Wie viele Abonnements der oben genannten Tages- oder Wochenzeitungen werden durch den Staat bezogen?
6. Wie hoch sind die (jährlichen) Kosten dieser Abonnements und wie lautet die Verteilung auf die einzelnen Verlage?

20. Dezember 2022

II. Antwort des Staatsrats

1. *Wieviele Stelleninserate lässt der Staat in den gedruckten Medien publizieren und wieviel kosteten diese Inserate in den Jahren 2019 bis 2021?*

Im Durchschnitt schreibt der Staat Freiburg pro Jahr etwas weniger als 1000 freie Stellen aus. Da eine freie Stelle in mehreren Zeitungen ausgeschrieben werden kann, werden jedes Jahr rund 1600 Anzeigen in den Printmedien veröffentlicht.

Die Kosten für die Veröffentlichung von Anzeigen in den Printmedien beliefen sich im Jahr 2019 auf 377 025 Franken, im Jahr 2020 auf 414 888 Franken und im Jahr 2021 auf 479 543 Franken. 2021 kam es nach der Revision des Vorsorgeplans der Pensionskasse des Staates Freiburg per 1. Januar 2022 zu mehr Personalabgängen, was zu einer Zunahme der Stellenausschreibungen führte.

2. *Ist der Staat verpflichtet, die Stellenausschreibungen als Inserate in den Printmedien zu schalten?*

Der Staat Freiburg ist nicht verpflichtet, Stellenausschreibungen in den Printmedien zu schalten.

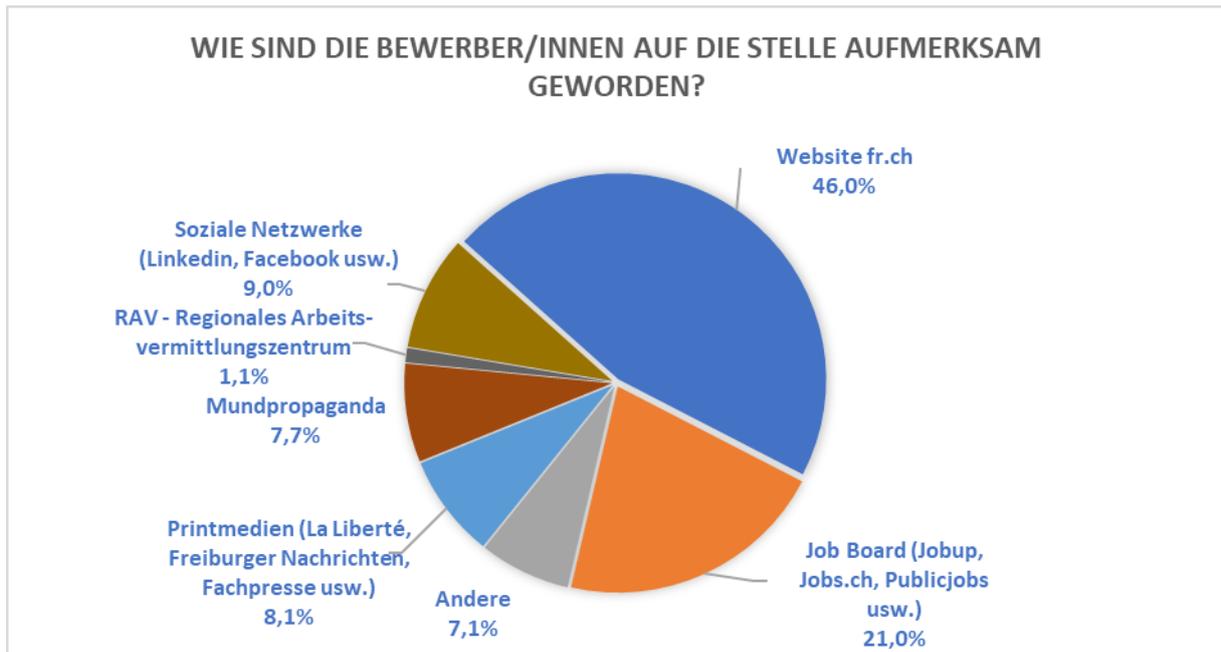
Nach Artikel 18 StPR wird die externe Stellenausschreibung im Internet auf der Website des Staates Freiburg publiziert. Sie kann auch auf der Website der betreffenden Anstalt oder der betreffenden Verwaltungseinheit oder je nach Art der zu besetzenden Stelle auch in anderen Stellenportalen oder elektronischen Medien veröffentlicht werden.

Die externe Stellenausschreibung kann je nach Art der zu besetzenden Stelle und der Arbeitsmarktlage in Zeitungen oder Fachzeitschriften publiziert werden. Die Zeitungen werden nach ihrer geografischen Abdeckung, dem Kreis der Leserschaft, der Erscheinungshäufigkeit und den Kosten ausgewählt.

3. Wird bei den Stellenbesetzungen festgestellt, über welchen Kanal die Kandidatinnen und Kandidaten die freie Stelle wahrgenommen haben? Mund zu Mund, online oder analog?

Die Bewerberinnen und Bewerber erfahren mehrheitlich über elektronische Kanäle von den offenen Stellen. Diese machen 76 % aller eingegangenen Bewerbungen aus. Die Internetseite mit den Stellenangeboten des Staates Freiburg ist mit 46 % der wichtigste Kanal.

8,1 % der Bewerberinnen und Bewerber erfahren über die lokale Presse (La Liberté, Freiburger Nachrichten usw.) und Fachzeitschriften von den offenen Stellen.



4. Wie hoch sind die Kosten für alle Inserate pro Jahr, die der Staat in den Zeitungen platziert? Stellen, Einladungen und amtliche Informationen?

Die Kosten der vom Staat veröffentlichten Stellenanzeigen sind unten unter Ziffer 1 angegeben.

Die anderen in der Anfrage angesprochenen Inserate, das heisst Einladungen und amtliche Informationen, haben den Staat 2022 insgesamt 217 163 Franken gekostet (Veröffentlichung in den 8 vom Verfasser der Anfrage angegebenen Zeitungen). Nicht mitgezählt sind darin die Todesanzeigen.

5. Wie viele Abonnemente der oben genannten Tages- oder Wochenzeitungen werden durch den Staat bezogen?

> La Liberté:	192
> Freiburger Nachrichten	130
> La Gruyère	69
> Der Murtenbieter	12
> Anzeiger von Kerzers	4
> Le Républicain	5
> La Broye	4
> Le Messager	5

Die angegebenen Abonnementzahlen umfassen alle abgeschlossenen Abonnemente (Print-, Digital- und Kombi-Abo).

6. *Wie hoch sind die (jährlichen) Kosten dieser Abonnemente und wie lautet die Verteilung auf die einzelnen Verlage?*

> La Liberté:	65 299.-
> Freiburger Nachrichten	35 887.-
> La Gruyère	12 087.-
> Der Murtenbieter	1 561.-
> Anzeiger von Kerzers	499.-
> Le Républicain	298.-
> La Broye	249.-
> Le Messenger	450.-

Die angegebenen Kosten umfassen alle Formen von Abonnements (Print-, Digital- und Kombi-Abo).

28. Februar 2023